

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schwyz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle parait en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden, in Stans. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsregister-Eintragungen im Jahre 1891. — Inscriptions au registre du commerce en 1891.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 27. Januar. Die Firma **S. Dreifuss & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 28. August 1890, pag. 633) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Inhaber der Firma **S. Dreifuss, jgr.**, in Zürich, ist Salomon Dreifuss von Endingen (Aargau), in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Dreifuss & Cie**. Weinhandlung. Sihlstrasse 48.
27. Januar. Inhaber der Firma **A. Rebmann-Schlatter** in Stäfa ist Jakob August Rebmann-Schlatter von und in Stäfa. Weinhandlung. In Uelikon.
28. Januar. **Arbeiterverein Veltheim** in Veltheim (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1890, pag. 883). An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten David Winkler hat diese Genossenschaft am 12. Dezember 1891 gewählt Hermann Weilenmann von und in Veltheim.
28. Januar. Die Firma **H. Bock** in Zürich (S. H. A. B. vom 12. Januar 1888, pag. 34) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1892. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ruckstuhl & Schür** in Langenthal (S. H. A. B. vom 24. Januar 1883, pag. 54) hat sich in Folge Absterbens des ersten Gesellschafters, Emil Schür, aufgelöst. Aktiven und Passiven sind mit dem 15. Januar 1892 an den andern Gesellschafter, Moritz Ruckstuhl von Schoren, wohnhaft in Langenthal, übergegangen, welcher das Speditionsgeschäft und die Fabrikation von Teppichen und Thürvorlagen in Cocos in den bisherigen Geschäftslokalitäten an der Amthausgasse und an der Badgasse in Langenthal unter der neuen Firma **M. Ruckstuhl** in gleicher Weise fortsetzt.

Bureau Bern.

28. Januar. Verein **Arbeiterheim** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 305 und 333). Aus dem Vorstande ist wegen Absterbens ausgeschieden Carl Kilchenmann, Verwalter in St. Johansen, an dessen Platz als Beisitzer gewählt worden Fürsprecher Friedrich von Fischer von Bern, im Baumgarten daselbst.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Fribourg

Bureau d'Estavayer.

1892. 27. janvier. Le chef de la maison **Chaney Auguste**, à Vuissens, qui a commencé en 1889, est Auguste fils d'Honoré Chaney de Montet, domicilié à Vuissens. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 28. Januar. Die Firma **Bernhard Handschin** in Gelterkinden (S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 447) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Bernhard Handschin**.
28. Januar. Inhaber der Firma **Bernhard Handschin** in Gelterkinden ist Bernhard Handschin-Schöhrler von Rickenbach, wohnhaft in Gelterkinden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Bernhard Handschin**. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren, Drogen und Quincaillerie.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 25. Januar. Inhaber der Firma **J. J. Halter, Ziegeleibesitzer** in Marbach ist Johann Jakob Halter, Ziegler, von und in Marbach. Natur des Geschäftes: Ziegelei in Marbach.
25. Januar. Inhaber der Firma **Johann Jakob Roth** in Gieselbach-Kappel ist Johann Jakob Roth von Ebnat, in Kappel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft bei der Säge in Gieselbach.
25. Januar. Inhaber der Firma **A. Pircher-Thürlimann** in Rorschach ist Anton Pircher-Thürlimann von Borgo (Südtirol), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Mariabergstrasse.
25. Januar. Inhaber der Firma **Weder** in Eichberg ist Jakob Weder-Walt von Balgach, in Eichberg, Händli. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Tuch- und Brodhandlung.
25. Januar. Inhaber der Firma **Bärlocher z. „Schiff“** in Staad, polit. Gemeinde Thal, ist Frau Wittwe Friederika Bärlocher-Stäheli von Thal, in Staad. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei z. «Schiff» in Staad.
26. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Gmür, Bäckerei & Spezerei-handlung** in Amden ist Adolf Gmür von und in Amden. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereiwaarenhandlung. Geschäftslokal: Unterbach.

26. Januar. Inhaber der Firma **Josue Bachmann, Spezerei- & Galanteriewaarenhandlung** in Amden ist Josue Bachmann von und in Amden. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Galanteriewaaren. Geschäftslokal: Unterbach.
26. Januar. Inhaber der Firma **Arnold Bächler, Bäckerei, Tuch- & Spezerei-handlung** in Amden ist Arnold Bächler von Hemberg, in Amden. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Tuch- und Spezerei-handlung. Geschäftslokal: Unterbach.
26. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Böni, Spezerei-handlung** in Amden ist Jakob Böni von und in Amden. Natur des Geschäftes: Spezereiwaarenhandlung. Geschäftslokal: Im Rietle.
26. Januar. Inhaber der Firma **Gebhard Hasler, Schmid z. „Freihof“** in Berneck ist Gebhard Hasler von und in Berneck. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Schmiedwerkstätte zum «Freihof».
26. Januar. Die Firma **Jakob Frei Fürber** in Azmos (S. H. A. B. 1883, pag. 144) ist in Folge Konkurses von Amtswegen gelöscht worden.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 27. Januar. Inhaber der Firma **Dr. J. Bättschi** in Davos, welche am 1. November 1889 entstanden ist, ist Dr. jur. Joos Bättschi von Filisur, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Advokatur und Geschäftsbureau. Geschäftslokal: Haus Notar Engi, Davos-Platz.
27. Januar. Inhaber der Firma **Hs. Ettinger**, in Davos-Glaris, welche am 15. Juni 1889 entstanden ist, ist Hans Ettinger von und in Davos. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Davos-Glaris.
27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Cerletti & Comp.** in Ilanz (S. H. A. B. 1884, pag. 828) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.
27. Januar. Inhaber der Firma **Lorenz Cerletti** in Ilanz, welche am 1. Mai 1890 entstanden ist, ist Lorenz Cerletti von Neukirch (Kreis Lunzegg), wohnhaft in Ilanz. Natur des Geschäftes: Ellenwaaren, Kolonialwaaren, Mehlhandlung und gemischte Waarenhandlung.
27. Januar. Inhaber der Firma **Paul Cerletti** in Ilanz, welche am 1. Mai 1890 entstanden ist, ist Paul Cerletti von San Giacomo-Filippo (Provinz Sondrio), wohnhaft in Ilanz. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: St. Nikolaus, Haus Schärer.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1892. 27. Januar. Die Firma **H. Gubler** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 208) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

29. Januar. Die Firma **B. Wunderlin** in Mumpf (S. H. A. B. 1883, pag. 177) ist in Folge des im Jahre 1884 erfolgten Todes des Inhabers derselben von Amtswegen gestrichen worden.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido.

1892. 28. gennaio. Proprietari della ditta in nome collettivo **Eredi fu Antonio Ignazio Fransioli**, in Faido, sono Carlo e Luigi Ignazio Fransioli, figli del fu Antonio di Dalpe, domiciliati a Faido. Genere di commercio: Osteria con negozio di vino e coloniali.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1892. 27. janvier. La société en nom collectif **Seurs Martin**, à la Chauxrière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, n^o 101, page 809), est dissoute.
Elise feu Justin Martin, veuve de Jules Campiche, et Marie feu Justin Martin, femme de Louis Campiche, les deux de Ste-Croix, domiciliées au hameau de la Chaux, ont constitué audit lieu, sous la raison **Seurs Campiche**, une société en nom collectif commençant dès son inscription au registre du commerce. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne et continue le même genre de commerce: Epicerie, mercerie, annages. Pour l'exploitation du commerce dont il s'agit, Marie Campiche est expressément autorisée par son mari.
27. janvier. La maison **Aug. Mermod**, à Grandson (F. o. s. du c. du 3 février 1891, n^o 23, page 90), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

28. janvier. La raison **François Falconnier**, à Yverdon, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 10 février 1883, page 126), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.
28. janvier. Jules-Henri-Honoré Falconnier de Vulliens, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Honoré Falconnier**, à Yverdon, succédant à celle de son père «François Falconnier». Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: 7, Rue du Casino.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 26. janvier. Le sieur Aloïs Naville, domicilié à Montchoisy (Eaux-Vives), liquidateur de la société en commandite **A. Nourrisson & Co**, à Genève, ayant pour objet l'exploitation du domaine Tell-el-Kébir (Egypte), et dont

Entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 2 mai 1885, page 320, déclare cette liquidation close et autorise sa radiation définitive.

26 janvier. La raison **V^e Menoux**, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 août 1883, page 880), est radiée ensuite du décès de la titulaire survenu le 15 octobre 1891. La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **Ed. Menoux**, à Carouge par le fils de la titulaire, Edmond Menoux de Carouge, y domicilié. Genre d'affaires: chapellerie. Locaux: 94, Rue Ancienne.

27 janvier. Le chef de la maison **Jane Decroux**, à Genève, commencée le 15 octobre 1891, est mademoiselle Jane Charlotte Decroux de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 4, Rue du Conseil Général.

27 janvier. La raison **Jeanne Fromaget**, mercerie, ganterie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, page 547), est radiée ensuite de renonciation dès le 15 décembre 1891.

28 janvier. Aux termes de statuts-dressés par M. Picot, et son collègue notaires, à Genève, le 6 janvier 1892, il a été formé, sous la raison sociale **Société du Manège de la Place des Alpes**, une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour but l'acquisition du manège de M. David-Auguste Broliet, à Genève, Place des Alpes, l'exploitation dudit manège, ainsi que de tous autres manèges s'il y a lieu, et généralement tout ce que comporte une exploitation de ce genre. La société est conclue pour un terme indéterminé. Le capital social est fixé à quarante mille francs, divisé en quatre-vingts actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications officielles de la société sont faites par l'organe de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, élus pour deux ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux des membres du conseil signant conjointement. Les membres du conseil d'administration sont MM. John Bellamy, négociant, à Genève, pré-

sident; Louis Arlaud, régisseur, à Genève, secrétaire; Alphonse-Camille Favre, colonel, à Pressy (Vandœuvres); Henri Binet, rentier, à Genève, et Henri Spahlinger, rentier, à Genève.

28 janvier. La maison **Véressoff**, agence de publicité, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 septembre 1891, page 781), qui édite déjà la « Gazette des Etrangers, journal continental des stations d'été et d'hiver », la « Revue d'Aix-les-Bains et des stations thermales de la Savoie, Haute-Savoie, et Dauphiné », et le « Moniteur des Etrangers de Bex-les-Bains, Vallée-du-Rhône, Suisse », publie à partir du 1^{er} janvier 1892: « Vevey-Gazette, organe de la colonie étrangère », dont l'imprimeur est M. Alph. Recordon, à Vevey.

28 janvier. Par jugement du 28 janvier 1892, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite les maisons ci-après:

J. Foulhioux, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1888, page 916).

F. Bernard, vins et spiritueux « Cave Rochelaise », à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1890, page 86).

Ces maisons sont en conséquence radiées d'office.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Blankenburg.

1892. 28. Januar. Wegen Verzichtetes wird gestrichen:

David Abbühl, geb. 27. Januar 1846, Landwirth von Därstetten auf der Eschiegg zu Boltigen (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 44).

Wegen Absterben wird gestrichen:

Christian Stern, geb. 4. Oktober 1811, gew. Säger, von Rüeggisberg, in Zweisimmen (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 63).

B. 28.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans
vom Jahre 1891.**

Soll				Haben	
Lastenposten		(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	363	15	Sitzungsgelder des Verwaltungsrathes und der Rechnungsrevisoren.		
	4,766	30	Besoldungen an die Angestellten und Bureauaushilfe.		
	300	—	Lokalmiethe, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	770	30	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Abonnemente, Inserate, Formulare etc.).		
	645	10	Porti und Depeschen.		
8,740	35	1,312	50	Banknotenherstellungskosten (Abschreibung).	
		583	—	Mobiliar-Anschaffung.	
II. Steuern.					
	576	15	Bundes-Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	484	20	An Emissionsbanken.		
	598	26	„ Korrespondenten.		
	5,854	38	„ Konto-Korrent-Kreditoren.		
	50,603	03	„ Sparkassa-Einlagen.		
	250	31	„ Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Depositenscheine:					
	1,353.	30	Bezahlte Zinsen.		
	257.	27	Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.		
	1,610.	57			
	1,312	52	298. 05 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
An Obligationen:					
	9,844.	—	Bezahlte Zinsen.		
	10,899.	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen.		
	20,743.	50			
70,782	55	11,679	85	9,063. 65 Abzüglich: Ausstehende Zinsen v. Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	3,685	—	Auf Effekten (öffentl. Werthpapiere), Minderwerthung.		
VI. Reingewinn.					
	35,906	91	Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.		
I. Ertrag des Wechselkonto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen	6,605.	83
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4½ und 5%	3,653.	88
				10,259.	71
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember					
			1891 à 4½%	4,854.	07
				5,405.	64
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen	2,817.	14
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 5%	97.	70
				2,914.	84
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember					
			1891 à 5%	148.	—
				2,766.	84
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen	1,340.	25
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 5%	30.	54
				1,370.	79
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember					
			1891 à 5%	189.	04
				1,181.	75
Wechsel zum Inkasso:					
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	737.	60
				10,091.	83
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken	1,210.	36
			Von Korrespondenten	839.	94
			Von Konto-Korrent-Debitoren	15,366.	80
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen	2,002.	08
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	1,812.	13
				3,814.	21
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre					
				1,963.	05
				1,851.	16
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
			Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	52,627.	20
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	54,150.	42
				106,777.	62
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre					
				49,898.	47
				57,379.	15
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	350.	—
			Vereinnahmte Zinsen	32,137.	55
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	1,363.	05
				33,850.	60
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre					
				1,200.	95
				32,649.	65
				108,797.	06
V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.	426.	36
			Diverse	375.	71
				802.	07
				119,690.	96

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinnes von 1891 gemäss Landesges.-Beschl. vom 26. April 1891, Art. 10* des Gesetzes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 35,906. 91
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4½% erfordert	„ 22,500. —
	Verbleiben Fr. 13,406. 91
welche folgendermassen vertheilt werden:	
½ an die Staatskasse	Fr. 6,703. 45
½ an den Reservefonds	„ 6,703. 46
	Fr. 13,406. 91

* Art. 10. Von dem nach Verzinsung des Staatsanleihsens und nach Abzug der Kosten, allfalliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50% zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Höhe von 20% des Grundkapitals erreicht hat; der übrige Theil fällt in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung mit zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Jahresschluss - Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans auf 31. Dezember 1891.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Notenemission.		
	400,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	985,500		
	35,610	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	14,500		1,000,000
	435,610	Gesetzliche Baarschaft.			
	14,500	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
	24,200	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
475,138	828	30			
II. Kurzfristige Guthaben.			II. Kurzfristige Schulden.		
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
	93,031	71	25,927	15	
	34,903	47	62,507	31	
127,935			26,909	03	
Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			208,235	73	
Korrespondenten-Debitoren.			1,488,798	70	1,762,377
92					
III. Wechselforderungen.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
	126,734.	25	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-		
	62,447.	" 60	jahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rück-		
	57,595.	" 90	zahlbar sind		
	35,133.	" 75	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem		
		" 60	Jahre		
281,910		15	241,000		
Wechsel auf das Ausland:					
	50,421.	30	78,000		
	2,109.	" 60	319,000		
	52,531	" 15			
Wechsel mit Faustpfand:					
	27,000	" 60			
	5,916	" 25			
367,357		55			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			Rückdiskonto auf Aktivposten) vide Detail in der Gewinn-		
	230,095	51	Ratuzinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung		
	141,441	16	Reingewinn des Jahres 1891		
	34,509	92	5,191	11	
			11,156	77	
			29,203	45	45,551
1,757,160		55			
Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			VI. Eigene Gelder.		
Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			Einbezahltes Kapital		
(Staat und Gemeinden von Nidwalden.)			Ordentlicher Reservfonds (Zuweisung vom Jahre 1891		
	1,351,113	96	inbegriffen)		
			500,000		
			28,617	93	528,617
848,630					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Beilage Nr. 2.					
	56,825	60			
	22,500	60			
79,325					
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von 500,000					
Franken à 4 1/2 %.					
3,655,547		18	3,655,547 18		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1891.

Noten à Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
100	750,000	4,500	745,500
50	250,000	10,000	240,000
	1,000,000	14,500	985,500

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schätzungswerth
500	4 1/2 % Oblig. Kanton Unterwalden nid d. Wald	500,000	100	500,000
10	4 % " " Glarus	50,000	100	50,000
8	4 % " " Neuenburg 1882	8,000	100	8,000
6	4 % " " " 1885	6,000	100	6,000
12	3 3/4 % " " St. Gallen	12,000	98	11,760
45	3 1/2 % " " Bern	45,000	97	43,650
40	3 1/2 % " " Freiburg	30,000	97	29,100
8	3 1/2 % " " Baselstadt	40,000	97	38,800
47	3 1/2 % " " Luzern	47,000	96	45,120
30	3 1/2 % " der Jurabahn mit Staatsgarantie	30,000	94	28,200
10	4 % " St. Gallischen Kantonalbank	50,000	100	50,000
8	4 % " Basellandschaftlichen	8,000	100	8,000
60	4 % " Tessin-Korrektion	30,000	100	30,000
				848,630

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Der Konto-Korrent-Kreditor ist berechtigt, in der Regel jederzeit über seine Einlage zu verfügen. Je nach Bestand der Kasse ist jedoch der Verwalter berechtigt, Geld-

begehren von Fr. 2,000 bis 5,000 erst 10 Tage, und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 38 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 22,595. 18
- 25 " " über " 2,000, je Fr. 2,000 " 50,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 72,595. 18
- b. 25 Konti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 135,640. 55
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 208,235. 73

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 3, lit. 4 und 5, der Vollziehungsverordnung vom 23. Oktober 1879 lautet:
„Die Einlagen können jederzeit gekündigt werden, und zwar ganz oder theilweise.
„Falls die Verhältnisse der Kasse die sofortige Rückzahlung nicht gestatten, so ist die Kasse berechtigt, Kündigungsfristen einzuhalten, und zwar für Einlagen bis auf Fr. 500 „acht Tage, von Fr. 500 bis Fr. 1,000 einen Monat, von Fr. 1,000 bis Fr. 5,000 drei „Monate. Bei Einlagen über Fr. 5,000 bleibt besondere Verständigung mit dem Einleger vorbehalten.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 1895 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 500 Fr. 254,302. 05
- 959 " " über Fr. 500, je Fr. 500 " " 479,500. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 733,802. 05
- b. 959 Einleger-Guthaben, das Guthaben über Fr. 500, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 704,996. 65
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,438,798. 70

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

1. Februar 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5631.

**E. Hagenbach & Söhne, Gerber,
Oftringen, Aargau (Schweiz).**



Braun und gewichst Kalbleder.

1^{er} février 1892, 8 heures avant-midi.

No 5632.

**Julien Gallet & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

SELECT

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis
et emballages de montres.**

1^{er} février 1892, 8 heures avant-midi.

No 5633.

**Julien Gallet & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

THE TYNDALL

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis
et emballages de montres.**

